

Ein JA zur Familie und ein JA zu unseren Kindern

Da Kinder unsere Zukunft sind, sollen sie auch einen guten Start in diese bekommen. Das muss unabhängig davon geschehen in welcher Lebensform ihre Eltern leben, oder leben müssen. Mehr als die Hälfte der erwerbstätigen Mütter erhalten weniger als 14 Wochen bezahlten Mutterschaftsurlaub und damit ist auch vielfach die Schwierigkeit verbunden, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Dies mögen Gründe dafür sein, dass sich heute jedes dritte Paar gegen Kinder entscheidet, oder entscheiden muss und die Schweiz die geringste Geburtenrate in Europa aufweist. Das darf jedoch nicht sein. Auch, dass durch die Geburt von Kindern, Familien in finanzielle Engpässe geraten, muss aufhören weil darunter doch vor allem die Kinder zu leiden haben. Mit dem Erwerbserersatz bei Mutterschaft wird dem Rechnung getragen ohne dass dabei eine neue Sozialversicherung geschaffen wird. Die Vorlage ist eine Revision des bestehenden Erwerbserersatzgesetzes (EO – Gesetz). Mit der Integration der Lohnfortzahlung für Mütter während 14 Wochen zu 80%, schaffen wir nur eine logische und gerechte Lösung da auch erwerbstätige Frauen seit mehr als fünfzig Jahren Beiträge an diese Versicherung leisten. Setzen wir also ein Signal, dass wir als Gesellschaft bereit sind, für Familien mit Kindern, Verantwortung zu übernehmen und stimmen sie deshalb JA zur Revision der Erwerbserersatzordnung bei der Mutterschaft.

Roland Agustoni
Grossrat
Magden